

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Goldwater und wir



Was in Amerika geschehn

Sieht man auf einmal nicht mehr gern,
Man will bereits Gefahren sehn
Und warnt vor einem wilden Herrn.
Was geht ein wilder Herr uns an
Solang er uns noch nichts getan?

Auch Hitler (wie die Presse schrieb)
Hat einst die halbe Welt bedroht,
Trotzdem ein Großteil übrig blieb
War er zuletzt am meisten tot.

Kasimir Leisetritt

Nachträgliches zum 1. August

In einem kleinen, stolzen Schweizer Städtchen, wo vor einigen Jahrhunderten die Eidgenossen ihre Feinde in einer schweren Schlacht besiegten, war ein eigenartiges 1. August-Feuer zu sehen: Zwischen senkrecht aufgestellten Baumstämmen befand sich eine Unzahl von alten Harassen und Kisten, Holzwolle, Altpapier, prall gefüllte «Ambulage»-Säcke (deren Inhalt man wahrscheinlich besser nicht kannte), und außen am Haufen angelehnt standen zwei große, alte Matratzen. Der 1. August wird also zu einer nationalen Kehrichtverbrennungs-Aktion! ... Winkelried, Du hast Dich bestimmt im Grabe umgedreht! ...

PS. Am folgenden Tage war auf der «Feuer»-Stelle ein Meer von rostigen Bettfedern. Christoph



Im Bernbiet kennt man seit Menschengedenken das «Täubelibett», wohin sich ein tauber Ehepartner schmollend verziehen konnte. Kommt es dann vor, daß der andere nach einer halben Stunde da steht und sagt: «La mi ine, i bi o toube!», so ist die Versöhnung nicht mehr weit. Das hat natürlich mit Psychologie nicht das geringste zu tun. — Badener Tagblatt

Anekdoten-Cocktail

«Der Senator scheint doch eine sehr hohe Meinung von sich zu haben.»

«Woher wissen Sie das?»

«Nun, er ist vielleicht nicht gerade eingebildet; aber zu seinem Geburtstag hat er seinen Eltern ein Glückwunschtelegramm geschickt.»

*

Aus einem Schulaufsatzen:

«Das Herz ist ein Organ, das zur Liebe dient. Es ist ein hohler, flacher Knochen.»

*

Amerikanische Definitionen:

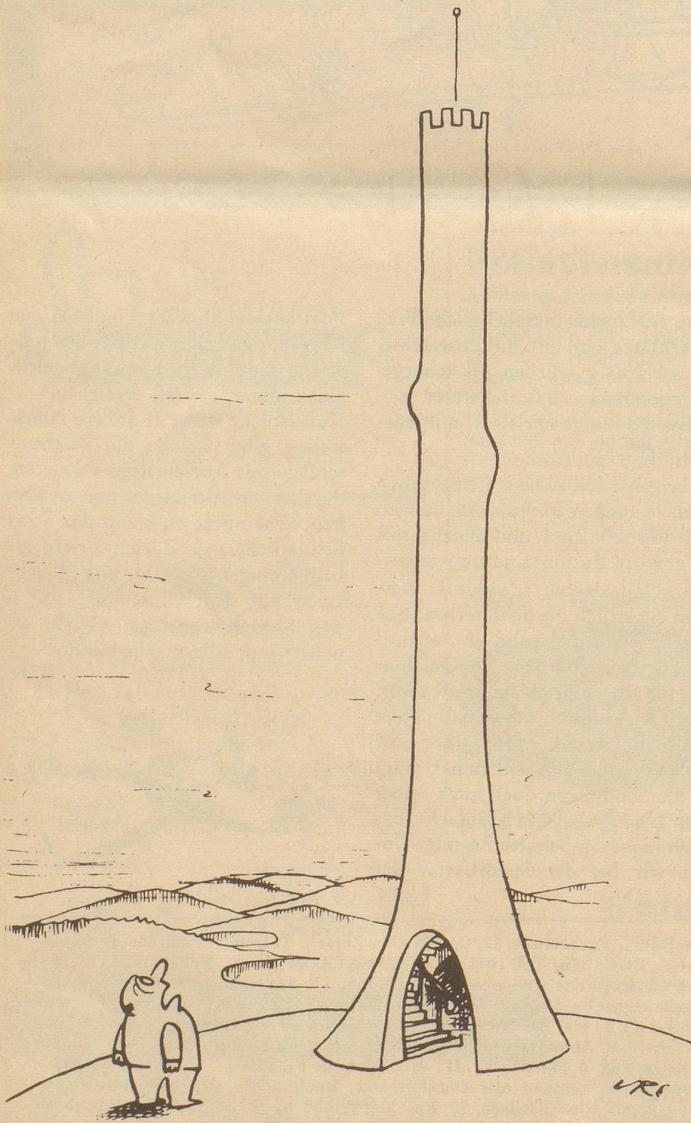
Spinat: Substanz, von der man nur mit Mühe etwas Gutes sagen kann, außer daß sie keine Knochen besitzt.

Professioneller Humorist: der ein gutes Gedächtnis hat und hofft, daß die andern kein gutes Gedächtnis haben (nur ungern zitiert!).

Bank: Einrichtung, die dir mit Freuden Geld leiht, wenn du beweisen kannst, daß du es nicht brauchst. — n. o. s.

Brennschluß

nennt man bei der Rakete den Moment, wo der Triebzett verbraucht ist. Nach Brennschluß fliegt die Rakete ohne Antrieb weiter auf ihr Ziel zu. Brennschluß könnte man bei einem Teppich den Moment nennen, wo sein Preis eigentlich amortisiert wäre. Wenn er dann aber immer noch weiter hält und seinen Dienst tut, ist es bestimmt ein Orientteppich. Und eine unerhöht große und preiswerte Auswahl an Orientteppichen finden Sie immer bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!



«Gib's auf, Irene — wir verlieren zuviel Zeit!»

